

Verbandstag des Kanu – Verbandes Nordrhein – Westfalen am 3. März 2018 im Bootshaus des Kanu – Clubs Blau – Gold Zugvogel Köln

Am Samstag, den 3. März 2018 besuchten 4 Vorstandsmitglieder des Bezirkes 7 als Delegierte den Verbandstag. Unser Vorsitzender Udo Stumm war schon am Vortag, Freitagabend zum gemütlichen Beisammensein angereist.

Ralf Kleckers und Rüdiger Schürken fuhren am Samstagmorgen in Fahrgemeinschaft um 8.00 Uhr morgens von Oberhausen nach Köln Porz. Es war eine mittlere Katastrophe. Es hatte in der Nacht auf den total gefrorenen Boden geschneit und es war mächtig glatt. Demnach gestaltete sich auch die Fahrt. Trotzdem erreichten wir kurz vor 10.00 Uhr den Versammlungsort. Begeistert erzählte Udo uns sofort von spannenden Gesprächen mit den anderen Teilnehmern am Vorabend und stellte uns auch einige davon vor. Mittlerweile war auch Frank Orschel eingetroffen und wir waren komplett.

Pünktlich eröffnete Thomas Reineck den Verbandstag und hieß die Ehrengäste und Teilnehmer willkommen.

Es folgten die Grußworte der stellv. Bürgermeisterin und dem Vorsitzenden des Stadtsportbundes.

Danach folgte eine interessante Präsentation von Georg Dopp über den Kanu Polo Sport. Nach der Totenehrung folgte die Feststellung der Stimmberechtigten und dann die Ehrungen.

Einmal durchatmen und abwarten was so kommt und dann; wir trauten unseren Ohren nicht, Bernhard Verhoef rief auf: Der Kanu Verband NRW verleiht Udo Stumm wegen besonderer Verdienste für die Arbeit als Vorsitzender im Bezirk 7 die **silberne Ehrennadel des Kanu Verbandes NRW**. Wir waren wie vom Donner gerührt, besonders Udo. Damit hatte keiner von uns gerechnet, umso größer war die Freude, als Thomas Reineck Udo gratulierte. Wir wissen immer noch nicht, wer da seine Finger drin hatte, ist eigentlich auch egal. Gute Arbeit scheint auch so nach draußen.

Mit Freude im Herzen folgten wir dem weiteren Verlauf der Sitzung, die erstklassig vorbereitet war. Es gab kaum Verhandlungs – bzw. Klärungsbedarf. Auch unsere neue Vizepräsidentin Finanzen Elke Heuver brachte den Kassenbericht hervorragend rüber. Die Mittagspause, mit Leckereien wie Siedewurst und Suppe war eine willkommene Abwechslung. Zufrieden verließen wir gegen 15.00Uhr Köln Porz und traten, mit der Gewissheit, dass dem Vorstand von Bezirk 7 was Besonderes widerfahren ist, den Heimweg an.

Rüdiger Schürken